

Protokolleintrag vom 29.05.2013

2013/199

Schriftliche Anfrage von Kurt Hüssy (SVP) und Heinz Schatt (SVP) vom 29.05.2013:

Unwetterschutz in Schwamendingen, Massnahmen zur Verhinderung von Überschwemmungen am Bocklerbach

Von Kurt Hüssy (SVP) und Heinz Schatt (SVP) ist am 29. Mai 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am 2. Mai 2013 sind bei starken Regenfällen schon zum zweiten Mal innerhalb 10 Monaten, letztes Mal am 3. Juli 2012, die Bäche in Schwamendingen, insbesondere der Bocklerbach, über die Ufer getreten. Mit gravierenden Folgen für den öffentlichen und privaten Verkehr, sowie Überflutung von zahlreichen Liegenschaften. Die Liste der Ereignisse in den letzten Jahren ist beträchtlich.

In früheren Jahren war bei angesagtem Schlechtwetter jeweils das Pikett Glattal mit Feuerwehrleuten beim Auffangbecken und am Bocklerbach vor Ort und entsorgte das Schwemmholz aus den Rechen. Auch Anwohner waren jeweils mitten in der Nacht damit beschäftigt die Rechen frei zu halten. So konnte der Bach seinen Lauf nehmen, manche Überschwemmung konnte verhindert werden und niemand kam zu Schaden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen unterlässt es die Stadt Zürich periodisch, und besonders bei angesagtem Schlechtwetter, die „Rechen“ von Schwemmholz zu befreien und die Rückhaltebecken zu leeren?
2. Warum wird die Kompanie Glattal resp. heute die Kompanie Glattal nicht mehr, wie früher üblich, für diese Dienste eingesetzt?
3. Oder warum werden nicht ortsansässige Unternehmen für diese Arbeiten eingesetzt? Es gibt in diesem Quartier ansässige Transportfirmen, die ihre Fahrzeuge mit Kran und Schaufel ausgerüstet haben. Diese Firmen sind bestens ausgerüstet und auch für Piketteinsätze gewappnet.
4. Was hat die Stadt unternommen, nachdem Anwohner diesmal frühzeitig, per Telefon, auf den verstopften Rechen in der Ziegelhöchi aufmerksam gemacht haben?
5. Warum war die Feuerwehr in der Ziegelhöchi und am Bocklerbach vor Ort, zog aber wieder ab, weil es nicht ihre Aufgabe sei, den Rechen frei zu machen? Was meint der Stadtrat zu dieser Aussage?
6. Mit welchen baulichen Massnahmen könnte die Sicherheit am Bocklerbach verbessert werden? Ist der Vorschlag von Anwohnern und Fachleuten, die Rechen bei den Rückhaltebecken zu erhöhen eine prüfungswerte Lösung, die das Problem reduzieren würde?
7. Um wie viele solche Schadenfälle handelt es sich in Schwamendingen? Bitte eine Liste für die letzten 10 Jahre aufstellen, auch die Kosten der jeweiligen Ereignisse.
8. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, damit in Zukunft solche unnötigen Überschwemmungen ausbleiben?
9. Wie hoch sind die Kosten, die am 2. Mai 2013 durch die Untätigkeit am Rechen im Bocklerbach entstanden sind? Die Strassen mussten mit Hochdruck von Dreck und Steinen gereinigt werden. Ebenso konnten die Trams der VBZ nicht fahren, die Gleise mussten gereinigt werden. Und etliche Keller mussten ausgepumpt werden

Mitteilung an den Stadtrat